

Paris - Und der Umgang mit den Anschlägen

Beitrag von „katta“ vom 16. November 2015 22:22

Das habe ich durchaus anders erlebt, sowohl z.B. beim Absturz der Germanwings Maschine als auch eben heute (das sind im Moment gerade die zwei Male, die es eine Schweigeminute gab, an die ich mich erinnere, es gab mehr, will mir aber um die Uhrzeit gerade nicht mehr einfallen). Heute hatte ich meine 8. Klasse im Unterricht und sogar die Pubertierenden haben das durchaus ordentlich durchgehalten. Ja, einer hatte Schwierigkeiten damit (ob jetzt inhaltlicher Natur oder weil es für ihn einfach eine ungewohnte, komische Situation war, auf die er erst Mal mit Übersprungshandlungen reagierte, weiß ich natürlich nicht), als er aber sah, dass alle andere das ernst nahmen, hat er sich auch sehr schnell beruhigt und ihnen gegenüber so respektvoll gezeigt, dass er sie dabei nicht gestört hat.

Unsere SV hat auch eine Schweigeminute gewünscht (die sind aber auch insgesamt - zum Glück - sehr politisch/ Gesellschaft interessiert).

Aber ich stimme dem TE darin zu, dass solche Rufe und Störungen eines solchen Gedenkmoments aufgegriffen werden müssten.

Es muss nicht jeder betroffen sein. Aber es zu respektieren, dass andere ihre Betroffenheit und ihre Solidarität (es war ja europaweit zur Schweigeminute aufgerufen worden), ist das Mindeste, was man von jedem verlangen können muss.

Übrigens auch als Schüler von Seiten des unterrichtenden Lehrers, selbst, wenn der selber das gerade nicht für angemessen hält...